



Eisstockschießen

Tipps vorab:

Die besten Siegchancen hat letztlich der, der locker und gelassen bleibt! Kegel- oder Bowling-Erfahrungen sind von Vorteil, denn die Armbewegung selbst weist Ähnlichkeiten auf, auch wenn mit dem Eisstock mehrfach Schwung benötigt wird. Die Handfläche zeigt immer in die Richtung, in die dann auch geschossen wird, das Handgelenk wird möglichst nicht abgewinkelt. Beim Aufsetzen des Eisstocks ist darauf zu achten, dass die gesamte Fläche gerade auf dem Boden aufsetzt.

Spielregeln

Zwei Mannschaften treten gegeneinander an, die „Daube“ (ein Hartgummi-Puck) wird in einem Abstand von 12 Metern auf dem Eis platziert. Beide Mannschaften stehen hinter der Grundlinie.

Jeder Spieler versucht nun seinen Eisstock so nahe wie möglich an die Daube zu schieben. Ein Stock der eigenen Mannschaft darf dabei auch näher an die Daube herangeschoben werden, ebenso ist es zulässig den Stock der gegnerischen Mannschaft wegzuschießen.

Die jeweiligen Teams schießen im Wechsel, ohne Anlauf, aus dem Stand. Eine „Kehre“ (ein Durchgang) besteht aus vier Würfeln für jedes Team. Ein Match besteht aus vier Kehren. Der Sieger eines Matches erhält drei Matchpunkte, bei Unentschieden jeweils einen Punkt.

Endet ein K. O. – Spiel unentschieden, entscheidet eine Extra-Kehre; das anfangende Team wird gelöst.

Alle geworfenen Eisstöcke, die hinter dem Zielkreis liegen, werden entnommen.

Sollte die Daube aus dem 2m Durchmesser-Ring rausgeschossen werden, wird die Daube wieder an ihrem ursprünglichen Platz platziert.

Innerhalb des Kreises darf die Daube verschoben werden.

Die Mannschaften notieren nach jeder Kehre die Punkte.

Die Mannschaft, die den Eisstock am nächsten an der Daube platziert hat, erhält drei Punkte. Sollte der zweitnächste ebenfalls von dieser Mannschaft sein, gibt es zwei weitere Punkte.

Somit wird jeder weitere Eisstock, der am nächsten an der Daube liegt, gezählt und bringt zwei Punkte, solange sie nicht durch gegnerische Stöcke unterbrochen werden.

Die gegnerische Mannschaft erhält keinen Punkt.

Eisstöcke, die die Bande berühren, werden nicht gewertet.

Es zählen nur im Feld stehende Stöcke. Umgefallene Stöcke werden an der entsprechenden Stelle wieder aufgestellt.

Die Grundlinie ist beim Abwurf nicht zu übertreten.

Quellen:

www.post-sv.de

www.eisstockschiessen-bottrop.de